

P R E S S E Information

SkandicInkasso auf der Mail Order World, Wiesbaden, Halle 5, Stand 513 Intensiver persönlicher Kontakt erhöht Zahlungsbereitschaft

Wiesbaden, 27.09.2010. Säumige Kunden kennt jedes Unternehmen. Wer wie der Versandhandel viele Kunden hat, hat im Verhältnis auch viele Schuldner. Und viele Schuldner verursachen einen immensen Aufwand beim Forderungsmanagement. SkandicInkasso präsentiert auf der Mail Order World in Wiesbaden, einer der wichtigsten Fachmessen für Versandhandel und eCommerce, am 29. und 30. September das neue „Seven in One System“ für ein effizientes Forderungsmanagement. Der Kern der Sache: Intensiver persönlicher Kontakt zum säumigen Kunden verbessert die Erfolgsquote.

Die gängige Vorgehensweise beim Forderungsmanagement ist das Mahnverfahren per Brief. SkandicInkasso geht mit dem „Seven in One System“ einen anderen Weg. „Wir rufen säumige Kunden an – und das nicht nur einmal, sondern mehrmals. Ist der persönliche Kontakt aufgebaut, vereinbaren wir individuelle Zahlungsmöglichkeiten“, erklärt Geschäftsführer Sven Peter Helldén. „Die Kunden gehen darauf ein. Und wir sind damit deutlich erfolgreicher als mit dem üblichen Schriftverkehr.“ Helldén rechnet damit, dass es in Zukunft notwendig sein wird, die Schuldner bis zu acht Mal anzurufen, um die bisherige Erfolgsquote beim Forderungsmanagement beizubehalten. „Zehn Prozent aller Bundesbürger sind überschuldet. Wenn der Versandhandel wie in den letzten Jahren auch künftig zweistellige Zuwachsraten verzeichnet, werden die Kunden noch mehr Geld ausgeben, als sie im Portemonnaie haben. Unternehmen, die dann ihre Zahlungsziele erreichen möchten, müssen frühzeitiger und häufiger als bisher bei ihren Kunden anklopfen.“

Telefonate bedeuten aber einen höheren Personalaufwand und damit höhere Kosten als der Versand von Briefen. Damit das Forderungsmanagement dennoch bezahlbar bleibt, übergibt das Unternehmen die Telefonate in Zukunft an zertifizierte Mitarbeiter mit Home Office. Um die Sicherheit der hochsensiblen Kundendaten zu gewährleisten, hat das Unternehmen ein neues Authentifizierungssystem entwickelt. Die Mitarbeiter erhalten eine Chipkarte mit persönlichem Zertifikat, mit dem sie sich identifizieren können. Das von SkandicInkasso gestellte Computersystem liest die Chipkarte und nachdem sich der jeweilige Mitarbeiter zusätzlich mit Passwort eingeloggt hat, erhält er online die Kundendaten. Das Unternehmen kann die Gespräche aufzeichnen und jederzeit nachvollziehen, welcher Mitarbeiter wann welche Kundendaten bearbeitet hat.

Das neue „Skandic-HomeOffice-System“ vereint sieben Vorteile: 1. Optimale Sicherheit im Internet nach der EG-Richtlinie 1999/93 EG mit der Signatur-Chipkarte. 2. Interaktives Websystem für Home-Office-Mitarbeiter. 3. Voice-Over-Internet-Protokoll-Telefonie.

SkandicInkasso

(Ein Unternehmen der SJ Inkasso GmbH)
Burg-Gräfenröder Str. 36
D-61184 Karben / Germany
Tel. +49 (0) 60 39-92 99-0
Fax +49 (0) 60 39-92 99-20
HRB 29837 AG Frankfurt/M.
USt-ID: DE114209252
Info@SkandicInkasso.de

Online Services:

www.SkandicOnline.com
www.SkandicInkasso.de

- 2 -

4. Mögliche Gesprächsaufzeichnung. 5. Einbindung des Home Office in das Online System von SkandicInkasso. 6. Optimales Qualitätsmanagement durch IT-Struktur. 7. Automatisches Erfassen und Abrechnen von Arbeitszeiten.

SkandicInkasso gehört mit rund 100.000 neuen Aufträgen jährlich zu den Top 100 Unternehmen der Branche. Die Firma ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V. und gewann 2007 den „BestPractice-IT Award“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

3.145 Zeichen (mit Leerzeichen)

SkandicInkasso auf der Mail Order World, 29. und 30. September 2010
Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden

Halle 5, Stand 513

Kontakt:

Sven Peter Helldén
Geschäftsführer

SkandicInkasso

(Ein Unternehmen der SJ Inkasso GmbH)
Burg-Gräfenröder Straße 36
D-61184 Karben
Tel. +49 (0) 60 39-92 99-0
Fax +49 (0) 60 39-92 99-20
sph@SkandicInkasso.de